

Beilage zum Enzthäler No. 109.

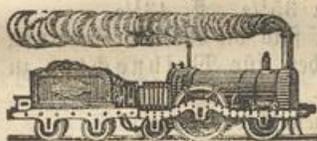
Dienstag, den 10. Dezember 1867.

Amtliches.

Enz b a h n.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt Heilbronn.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.



Auf den Stationen Brötzingen, Neuenbürg und Wildbad der Enzbahn sind höherer Weisung zufolge hölzerne provisorische Verwaltungs-Gebäude herzustellen, welche an tüchtige Zimmermeister zu Herstellung und Lieferung aller Arbeiten um runde Summen, einzeln oder im Ganzen vergeben werden sollen.

Die Uebereschlagssummen betragen:

für Brötzingen	1298 fl. 26 kr.
für Neuenbürg	2471 fl. 28 kr.
für Wildbad	3355 fl. 6 kr.

zusammen 7125 fl. — kr.

Accordsliebhaber werden eingeladen, die Pläne, Voranschläge und Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen belegten und mit der Aufschrift:

„Angebot auf Hochbauten der Enzbahn“

versehene Offerte bis

Mittwoch den 18. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie anwohnen können, abzugeben.

Heilbronn, den 7. Dezember 1867.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt.

Schurr.

Gant-Edikt.

N.-G.-Nr. 29,852.

Gegen die Eisenbahnbauaccordanten Friedrich von Vinzer von Klosterwald z. Z. in Mannheim und Hugo Clert von Berlin z. Z. in Pforzheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 20. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr

(im Schöffensaal des Amtsrevisoriatgebäudes dahier)

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grund Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, die der Anmeldeende geltend machen will, zu bezeichnen und zugleich die Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis mit anderen Beweismitteln anzutreten.

In der Tagfahrt soll auch ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht und das Erkenntniß bezüglich des Tags des Ausbruchs des Zahlungsvermögens eröffnet werden.

In Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers wird der Nichterscheinende als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Den Ausländern wird aufgegeben, bis dahin einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandigungen, welche nach den diesseitigen Gesetzen der Partei selbst oder in deren wirklichem Wohnsitz geschehen sollen, anher zu bestellen, widrigens alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung denselben durch die Post zugesendet werden würden.

Pforzheim den 21. November 1867.

Großh. Bad. Amtsgericht.

Boeckh.

Ascani.

Birkenfeld.



Ein zugelaufener schwarzgrauer Gaushund kann innerhalb 8 Tagen bei Gottfried Müller, Amtsboten S., gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abgeholt werden.

Nach Ablauf dieser Frist würde der Hund dem derzeitigen Besitzer zuerkannt.

Den 9. Dezember 1867.

Schultheißenamt.

Wagner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Kalender auf 1868

bei Sal. Mech.

Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart.

Stand der Versicherungen am 31. Dez. 1866: 10,455 Policen mit fl. 18,377,159 Vers.-Summe.
Neuer Zugang im laufenden Jahre bis 30. Nov. 1867. 2147 Anträge mit fl. 4,293,500

Als reine Gegenseitigkeitsanstalt vertheilt die Stuttgarter Bank allen und jeden Gewinn an die Versicherten — bei ihr steht Einer für Alle und Alle für Einen!

Die Verwaltungskosten betragen nur 4¹/₁₀ der Jahres-Einnahme — ein Resultat, das an Billigkeit das Aeußerste erreicht.

Durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdende Dividende von 38 Procent belauft sich die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000

für den 25-	30-	35-	40-	45-	50-	55-	60jährigen
auf fl. 13 ⁵ / ₆ .	fl. 15.	fl. 17.	fl. 19 ¹ / ₂ .	fl. 23.	fl. 28.	fl. 35 ¹ / ₂ .	fl. 43 ¹ / ₂ .

Allen denen, welchen die Zukunft der Ihrigen am Herzen liegt, sind die Lebensversicherung wie auch die beliebten Kinderversicherungen als geeignetste Liebesgaben für Weihnachten zu empfehlen.

Statuten, Prospekte zc. werden unentgeltlich abgegeben von den Agenten:

Jacob Mech in Neuenbürg,	Ferd. Pfeifer in Nagold,
Stadtschultheißenamts-Assistent Mayß in Wild-	Wilh. Vink in Baihingen,
bad,	Wundarzt Uhle in Dürrenz,
Emil Dreiß in Calw,	Franz Jübler in Wildberg.

Neuenbürg.

Das Kleider-Lager

von
Blum aus Gengenbach,

welches sich im Gasthaus „zum Bären“ befindet, enthält eine frische
Sendung von

Herrn- und Damen-Kleidern

bis über den nächsten Sonntag, sowie auch eine Auswahl von

Pelzkappen, Reisetaschen und Chales.

Birkenfeld.

Wirthschafts- u. Liegenschafts- Verkauf.

Meine Wirthschaft sammt Zubehörden und Gärten bin ich wegen bevorstehender Geschäfts-Veränderung geonnen zu veräußern und lade Kaufsliebhaber höflich ein, mit mir in Unterhandlung zu treten.

Roth „zur Sonne.“

Im Orte Einsender dieses werden die Wege bei Schneefall nie geöffnet, nicht einmal der Ortsweg. Sonntag den 8. Dezbr., Mittags 12 Uhr war der Weg innerhalb Etters, obgleich der Schnee zwei Fuß tief lag, noch nicht geöffnet, und der Kirchweg konnte nur mit Lebensgefahr auch von rüstigen jungen Leuten begangen werden. Könnte diesem Uebelstande nicht abgeholfen werden?*)

*) Es sind uns noch ähnliche mißbilligende Aeußer-

ungen über andere Passagen zu Ohren gekommen, wie es beim ersten Schneefall häufiger zu geschehen pflegt. Da aber die Bahnschlitten und Schneeschaufler, namentlich Sonntags nicht überall gleichzeitig thätig sein können, werden jene Klagen wohl inzwischen ihre Erledigung gefunden haben; und so möge nur ein Beispiel das uns an die Anekdote von den „Schneeträpplern“ erinnert, hier Platz greifen. Die Red.

Frankfurter Course vom 7. Dez. Geldsorten.

Pistolen	9 fl. 48	— 50 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 58	— 59 fr.
Holländische 10 fl.-St.	9 fl. 53	— fr.
Dufaten	5 fl. 37	— 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 30	— 31 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 54	— 58 fr.
Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 ⁷ / ₈	— 45 ¹ / ₈ fr.
Hochhaltig Silber		
Gold v. Pfd. fein v. Pfd. fein		

Goldkurs der K. Württ. Staatskassen- Verwaltung.

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten 5 fl. 35 fr.
	Friedrichsd'or 9 fl. 57 fr.
württ. Dufaten 5 fl. 45 fr.	Pistolen 9 fl. 45 fr.
b) mit veränderlichem Cours:	20-Frankenstücke 9 fl. 28 fr.
	Stuttgart, 1. Dezbr. 1867.

Redaktion, Druck und Verlag von J. M. Mech in Neuenbürg.

